



Koma nach schwerer Kopfverletzung

von Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz, *Klassische Homöopathie, Oberhausen i. Obb.*

Eine mir bekannte Krankenschwester der Intensivstation eines großen Unfallkrankenhauses rief mich – nach Absprache mit dem behandelnden Arzt – an und bat um akute Unterstützung hinsichtlich eines etwa 8 Jahre alten Mädchens, das seit zwei Wochen im Koma auf der Station lag. Es war bei einer Bergwanderung ca. 50 m ein Geröllfeld kopfüber hinabgestürzt. Seit her ist es nicht mehr aufgewacht. Neben diversen Prellungen konnten bei genauen Untersuchungen „minimale Einblutungen im Gehirn“ festgestellt werden. Alle Maßnahmen auf der Intensivstation, die Kleine wieder zum Bewusstsein zu erwecken, scheiterten bislang. „Manchmal hat sie zwar kurz ihre Augen geöffnet, aber die Pupillen bleiben ganz starr. Dann schreit sie wieder, nimmt aber nichts wahr. Sie sagt auch mal ‚ja‘ und ‚ich weiß nicht‘, fällt aber sofort zurück in den unfreiwilligen Tiefschlaf.“ Auch mehrere Gaben Arnica D12 haben bislang nichts bewirken können.

ComRep V8.5																														
Nr.	Symptome																													
1 gemüt - bewusstlosigkeit (157)																														
2 gemüt - schreck, beschwerden durch (46)																														
3 kopf - gehirnerschütterung (16)																														
4 kopf - kopfverletzungen, folgen von (5)																														
5 kopf - gehirnbrutung (30)																														
6 schlaf - comatös (67)																														
7 allgemeines - ohnmachten, ohnmachtsgefühl (189)																														
Methode: Treffer																														
Nr.	Arzneimittel	Neg	Wert	Symptome:																										
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7
1	Arn	0	15	2	1	3	3	2	2	2																				
2	Op	2	14	3	3	.	.	3	3	2																				
3	Acon	2	13	3	3	.	.	3	1	3																				
4	Bell	1	13	3	2	1	.	3	3	1																				
5	Lach	2	13	3	2	.	.	3	2	3																				

Arnica war sicherlich das richtige Mittel; doch bei einer solchen Größenordnung von Verletzung kann man wenig bzw. nichts mit einer D12-Potenz ausrichten. Ich ließ sofort Arnica LM18 besorgen, wovon man dem Mädchen täglich zweimal (morgens und abends) 3 Tropfen in einem Teelöffel voll Wasser verabreichen sollte, und zwar vorsichtig einflößend mithilfe einer Spritze (natürlich ohne Kanüle) in die Wangentasche. Das Ganze zunächst für die Dauer von einer Woche. Darüber hinaus riet ich zu einer Einmalgabe Aconitum C30, 5 Globuli im Munde zergehen lassen, um die immense Schockwirkung besser abbauen zu können.

Nach nur 12 Stunden (!) erlangte das Mädchen wieder sein normales Wachbewusstsein und öffnete vorsichtig seine Augen, um seine besorgte, ständig am Bettrand wachende Mutter kurz anzulächeln. Mit den Tagen konnte es dann unter Arnica LM18, zum Erstaunen des involvierten Krankenhauspersonals, schnell genesen, so dass es bis zu seiner endgültigen Entlassung auf eine normale Station verlegt wurde. Aufgrund des schweren Schädel-Hirn-Traumas und der vielen Prellungen kamen wir überein, Arnica LM18 auch zu Hause noch für ein paar Wochen weiterzugeben, allerdings nur noch einmal alle zwei Tage, um es dann mit der Zeit ausschleichend abzusetzen.

Dieser Fall zeigt wieder einmal deutlich, wie intensiv und schnell die Homöopathie – richtig betrieben und mit den richtig gewählten Potenzen – helfen kann. Schnell, dauerhaft und ohne Nebenwirkungen; ohne Kopf- und Hirnoperationen, wie es unserer Tage (Stand 1/2014) immer wieder in den Zeitungen zu lesen ist im Falle eines international bekannten deutschen Ausnahmesportlers. Auch hier wäre man besser beraten, keine Operationen durchzuführen, den armen Patienten in kein künstliches Koma zu versetzen, sondern Arnica samt Hypericum oder Natrium sulfuricum und ähnliche Mittel in bestimmten Hochpotenzen zu verabreichen. Natürlich nur von einem erfahrenen Therapeuten, der auch auf irgendwelche Reaktionen und Zwischenzustände angemessen zu reagieren weiß.

Auszug aus dem Buch

„Die homöopathischen Potenzen“, Grätz, Joachim-F.

© Dr.-Ing. Joachim-F. Grätz; www.tisani-verlag.de

Bücher für Ihre Gesundheit
www.TISANI-VERLAG.de

